



Medienmitteilung

Pro Flüela: Wintersperre am Flüelapass

Erfolgreiche Winteroffenhaltung am Flüelapass

Mitte November 2014 hat Pro Flüela die eigenverantwortliche Offenhaltung des Flüelapasses vom Kanton Graubünden übernommen und konnte die Passstrasse bis auf einige wenige sicherheitsbedingte Schliessungstage durchgehend bis am Abend des 2. Januar 2015 für Gäste, Einheimische, Pendler und Gewerbe befahrbar halten. Pro Flüela hat die Herausforderung wiederum angenommen und dabei viel Sympathie von Lastwagenfahrern, Passanten, Einheimischen und Skitourenzügler erfahren. Die Frequenzen waren wiederum erfreulich.

Am Freitag-Abend 2. Januar 2015 musste die Passstrasse nach einem überraschend eingetretenen Eisregen im Raum Susch / Röven kurzfristig sperren. Selbst schwere Räumungsfahrzeuge mit Ketten konnten nichts mehr ausrichten. Die heftigen Höhenwinde am 3. und 4. Januar 2015 sowie Neuschnee von bis zu 40 cm führten zu grossen Verwehungen an exponierten Lagen und auf der Passstrasse. Eine Wiedereröffnung bis zum vertraglich festgelegten Datum (6. Januar) ist nicht mehr möglich.

Gute Zusammenarbeit mit Tiefbauamt und Kantonspolizei

Die Offenhaltung durch Pro Flüela erfolgte ohne nennenswerte Zwischenfälle. Das Sicherungskonzept war gut und wurde professionell umgesetzt. Auch die Räumungsequipe trug mit der langjährigen Erfahrung wesentlich zum Erfolg bei. Zum positiven Fazit gehört auch die sehr gute Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Graubünden und den Tiefbauämtern der Bezirke Davos und Scuol.

Rückfragen von Medienschaffenden sind zu richten an Leo Koch, Natel 079 355 58 44.

Verein Pro Flüela
Leo Koch, Präsident

Davos, 5. Januar 2015